

98. Katholikentag vom 16. bis 20.05.2012 in Mannheim
Motto: „Einen neuen Aufbruch wagen“



HuK-Zentrum:
Elisabethgymnasium, D7, 8 68159 Mannheim
sowie Stand auf der Kirchenmeile, Schillerplatz/Marktplatz (II)

Programm (Stand 28.04.12)
(kursiv: Veranstaltungen außerhalb des HuK-Zentrums)

Das HuK-Zentrum ist eingeschränkt barrierefrei.
Gebärdensprachdolmetscher stehen leider nicht zur Verfügung. Induktionsschleifen stehen für größere Veranstaltungen zur Verfügung.
Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im HuK-Zentrum statt.
Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Mittwoch, 16.05.2012

18 bis 22 Uhr, Innenstadt
Die HuK begrüßt die Gäste des Katholikentags.

22.00 h Nachtgebet

Donnerstag, 17.05.2012 – Christi Himmelfahrt

10.00 – 22.00 h Cafeteria

**12.00 – 18.00 h Stand der HuK auf der Kirchenmeile:
Schillerplatz/Marktplatz (II)**

13.00 – 13.30 h: Andachtsraum

Vorstellung des Triptychons des Saarbrücker Künstlers Ernst Alt - Gedanken zu diesem Werk, seinen Werken und seiner Biographie (Thomas Maus-Holzer, Urexweiler, ein Freund des Künstlers)

Ernst Alt, *1935 in Saarbrücken, zählt zu den bekanntesten Künstlern des Saarlandes. Der Maler und Bildhauer zeichnet sich ganz besonders durch den Bezug seiner Kunstwerke zu seiner persönlichen Lebensgeschichte, Religion und Kirche aus. Dazu zählt auch die Auseinandersetzung mit dem Thema Homosexualität, welche sich auch in dem hier ausgestellten Triptychon widerspiegelt. Darüber hinaus fertigte er Reliefs, Kirchenportale, Altäre, einen Kreuzweg, Glasfenster, Grafiken, usw. an. Damit wurden vor allem sakrale Räume ausgestaltet und ausgestattet.

14.00 – 15.30 h:

„Kirchenreform und Homophobie - Wie Männerbund und Frauenausschluss die katholische Kirche blockieren“

Peter Bürger, Theologe, Düsseldorf

16.00 – 17.30 h:

Immer wieder samstags – was die schwule Welt zusammenhält“

Autorenlesung mit Rainer Hörmann, Journalist, Berlin

19 – 21 h: Diskussion von „schwul-lesbisches Grün“ (Veranstaltung parallel zum Katholikentag)

Am Internationalen Tages gegen Homophobie am 17. Mai findet im Trafohaus Keplerstraße 22 eine Podiumsveranstaltung unter Moderation von Dr. Gerhard Schick, Mannheimer MdB u.a. mit Volker Beck, MdB und menschenrechtspolitischer Sprecher der Grünen im Bundestag und David Berger, Theologe und Autor des Buches "Der heilige Schein" zum Thema "Out in der Kirche" statt.

20 h: „Schlachter Tango“ – die Geschichte des KZ-Überlebenden Ludwig M.

Solo von Michael Grunert.

Alte Feuerwache, Mannheim, Brückenstraße 2

22.00 h: Nachtgebet – in Erinnerung an den § 175

Freitag, 18.05.12

8.00 h: Morgengebet

9.30-10.30 h: Biblische Impulse (Matthias Holzapfel, Pfarrer, Saarbrücken)

10.00 – 22.00 h: Cafeteria

**10.30 – 18.00 h: Stand der HuK auf der Kirchenmeile:
Schillerplatz/Marktplatz (II)**

**10.30 – 12 h: „Geduldet – geschätzt – gleichberechtigt –
Zur Situation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans* als
Mitarbeitende in Kirche und Caritas“**

Podium:

Ansgar Dittmar, AK Lesben und Schwule in der SPD
Georg Güttner-Mayer, Dienstleistungsgewerkschaft Ver.di, Berlin
Prof. Dr. Thomas Schüller, Institut für Kanonisches Recht, Münster
weitere Fachleute und Betroffene

Moderation: Markus Gutfleisch, Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche
(HuK), Recklinghausen

**11.00 – 12.30 h: „Skalpell – um Gottes Willen? Moralische Fragen bei
geschlechtsanpassenden und geschlechtsfestlegenden Operationen“**

Podium:

Dr. Susanne Morath, Chirurgin, München
Prof. Dr. Stefan Goertz, Moraltheologe, Mainz
Christina Bergmann, Pfarrerin, Meschede
Lucie Veith, Verein für Intersexuelle Menschen, Hamburg

Moderation: Holger App, Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche,
Frankfurt/M.

11.00 – 12.30 h: *Werkstatt: „Männer sind nicht alle gleich - Homo- und
heterosexuelle Männer im Gespräch.“ Leitung: Steffen Brammer
Karl-Friedrich-Gymnasium, 2. OG, Raum 211, Roonstr. 4-6 (40/dIII)*

12.30 h: Mittagsgebet

15.00 h – 16.30 h: *Werkstatt: „Lesben und Schwule als Eltern. Erfahrungen,
Bibeltexte, kirchliche Lehraussagen“
Eine Veranstaltung der NkaL mit Veronika Siedle und Mechthild Munz-Welzel*

16.00 – 17.30 h: Literatur-Cafe mit Andreas Merschmeier, Franz Kaern und Ingolf
Nopp

20.00 h: *„Schlachter Tango“ – die Geschichte des KZ-Überlebenden Ludwig M.
Solo von Michael Grunert.
Alte Feuerwache, Mannheim, Brückenstraße 2*

22.00 h: Nachtgebet

Samstag, 19.05.12

8.00 h: Morgengebet

9.30-10.30 h: **Biblische Impulse inhaltlich hinführend zum Gottesdienst**
(Michael Köhl, Pfarrer, Ludwigshafen)

10.00 – 19.00 h: Cafeteria (nicht während des Gottesdienstes, ca.)

10.30 – 18.00 h: **Stand der HuK auf der Kirchenmeile:**
Schillerplatz/Marktplatz (II)

11.00 – 12.30 h:

„Einen neuen Aufbruch wagen?!“
Gemeinsamer Gottesdienst von
Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche,
Netzwerk katholischer Lesben und
Lesbischwulen Gottesdienstgemeinschaften

Schlosskirche, Ehrenhof/Bismarckstraße

11.00-12.30 h *Werkstatt* ***Frau liebt Frau und Gott liebt auch***
Coming-Out als Kreuzung (Manu)

Zentrum Frauen und Männer, Karl-Friedrich-Gymnasium

11.00 – 12.30 h:

Podium: „Den Menschen sehen. Homosexuelle Frauen und Männer in der Gemeinde.
Simone Burster, Regionalfrauenreferentin, Freiburg. Ruth Gleißner, Netzwerk
katholischer Lesben, Worms. Thomas Herkert, Katholische Akademie Freiburg.
Dr. Wunibald Müller, Recollectio-Haus der Abtei Münsterschwarzach.
Thomas Pöschl, Projekt "schwul und katholisch" in der Gemeinde Maria Hilf,
Frankfurt/Main.

Moderation: Stefan Diefenbach, Frankfurt. Musik: RosaKehlchen, Heidelberg.
Heilig Geist, Gemeindehaus, Gemeindesaal, Moltkestr. 14

14.00-15.30 h *Werkstatt*

Austritt ist (k)eine Lösung: Lesben in der katholischen Kirche

(Judith Eisert und Luitgard Dippold vom NkaL)

Zentrum Frauen und Männer, Karl-Friedrich-Gymnasium

14.30 – 16.30 h: Podium: „Queer im Heim: Selbstbestimmte Sexualität(en) – ein Handicap?“ In Kooperation mit queerhandicap e.V.

Lothar Sandfort, Dipl. Psychologe, Institut zur Selbst-Bestimmung Behinderter (ISBB Trebel)

Donate Kreutz, Trier;
N.N.

16.00 – 17.30 h: *Werkstatt: „Den Mann in meinem Manne kennen lernen.*
Bedeutsame Männer in meinem Leben“. Leitung: Steffen Brammer
Karl-Friedrich-Gymnasium, 2. OG, Raum 205, Roonstr. 4-6 (40/dIII)

16.30 – 18.00 h: Gesprächskreis **Leben mit Brüchen**
Lesben und christliche Spiritualität (Ruth Gleißner, NkaL)
Biblisch-Geistliches Zentrum, Ursulinen-Gymnasium

17.00 – 19.00 h: Workshop „Wie gehe ich mit der Bibel um – und wie geht die Bibel mit mir um?“

Habe ich als LSBT-Mensch meinen Weg mit der Bibel und mit Gott gefunden oder bin ich noch auf der Suche?

Referat mit anschließendem Erfahrungsaustausch in Kleingruppen.

Referentin: Valeria Hinck, Autorin.

Annemarie Bolender

Paul Fischer, Thomas Ganz und Harald Switalla, HuK e.V.

20.00 h - ... Fete

22.00 h: Nachtgebet

Während des Katholikentags wird im HuK-Zentrum nach Bedarf individuell **Beratung/Seelsorge** angeboten.

Die **Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e. V.** ist ein freier Zusammenschluss von Frauen und Männern, die sich kritisch und konstruktiv mit Homosexualität und Kirche auseinandersetzen. Wir verstehen homosexuelles und heterosexuelles Empfinden und Verhalten als gleichwertige Ausprägung der einen menschlichen Sexualität. Deshalb arbeiten wir am Abbau von Diskriminierung und fordern die volle Teilhabe von Lesben und Schwulen am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben.

queerhandicap e.V. will Brücken schlagen. Es will Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender (=LSBT) mit Behinderung ermutigen: Trau Dich, werde aktiv in eigener Sache! Der Verein berät, fördert den Austausch untereinander, sensibilisiert Fachkräfte aus der Behindertenhilfe sowie dem LSBT-Bereich und setzt sich ein für den Abbau von Barrieren – auf den Straßen, wie in den Köpfen.

Das **Netzwerk Katholischer Lesben (NkaL)** wurde 1996 gegründet. Es ist das jüngste Netzwerk innerhalb der Lesben-und-Kirche-Bewegung, das als „Sprachrohr“ in der Öffentlichkeit tätig sein will. Es umfasst sowohl Frauen, die in die katholische Kirche eingebunden sind und/oder für sie arbeiten als auch Frauen, die ihre katholische Sozialisation aufarbeiten wollen. Dem Netzwerk haben sich auch nicht-katholische Frauen angeschlossen, die sich auf andere Weise dieser Kirche verbunden wissen.

Die **lesbischwulen Gottesdienstgemeinschaften (LSGG)** sind ein Netzwerk von Gottesdienstgemeinschaften von und für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und sind offen für deren Freundinnen und Freunde. Bei aller Gemeinsamkeit respektieren wir unsere konfessionellen Unterschiede. Durch Vernetzung wollen wir uns

untereinander austauschen, gegenseitig stärken und gemeinsame Aufgaben wahrnehmen. Die einzelnen Gottesdienstgemeinschaften bleiben für sich selbst verantwortlich